

The Spectacular Now: Perfekt ist jetzt

Kurzbeschreibung

Sutter lebt im „Jetzt“, das sind Partys, seine Freundin und sein Job – die Zukunft ist ihm egal. Nach einer volltrunkenen Nacht wacht er in Aimees Vorgarten auf. Sie ist das genaue Gegenteil von Sutter – zurückhaltend, angepasst und sehr auf ihre Zukunft bedacht. Vorsichtig nähern sich die beiden einander an und lernen die Welt des anderen kennen, was nicht ohne Konflikte bleibt.

Spielfilm: USA 2013, 95 min

Empfehlung: ab 14 Jahren, FSK: 12

Verleih: Park Circus

Format: DVD

Inhalt

Das Ende der High School ist in Sicht und alle schmieden Pläne für das College, die Zukunft oder zumindest weitere Partys. Auch Sutter feiert gerne feuchtfröhliche Partys bei denen der stets gut gelaunte Entertainer immer im Mittelpunkt steht. Wenn es nach ihm ginge, müsste sich nichts verändern. Er ist mit seinem Leben in dem kleinen Städtchen, mit seiner Arbeit bei einem Herrenausstatter und mit seiner hübschen Freundin zufrieden. Als diese genau deswegen mit im Schluss macht, ertränkt er seinen Kummer in Alkohol und erwacht am nächsten Morgen in Aimees Vorgarten. Aimee bewundert Sutter schon länger. Ihr Leben ist so ganz anders: Sie ist ein ruhiges Mädchen, das gerne liest und sehr zurückhaltend und verantwortungsbewusst ist.

Sutter hat eine neue Mission: er will Aimees Leben aufrütteln. Sie soll mehr auf Partys gehen, mehr trinken und sich von ihrer überpräsenten Mutter lösen, die verhindern möchte, dass Aimee zum Studieren in eine andere Stadt geht. Aimee hingehen möchte Sutter helfen, sein Leben in den Griff zu bekommen. Dazu gehören auch die Konfrontation mit seiner Mutter, die ihm den Kontakt zu seinem Vater verweigert, der die Familien früh verlassen hat, und natürlich die Beschäftigung mit seinen Lebenszielen und einer Perspektive für die Zukunft. Vorsichtig nähern sich die beiden sehr ungleichen Jugendlichen an und werden entgegen aller Erwartungen ein Paar.

Die Situation spitzt sich zu, als Sutter von seiner großen Schwester die Telefonnummer des Vaters erfährt und sich zusammen mit Aimee auf den Weg macht um ihn kennenzulernen. Er entpuppt sich als Taugenichts, der seine Tage Bier trinkend in Kneipen verbringt und Sutter und Aimee am Ende sogar wegen einer Frau auf der gemeinsamen Rechnung sitzen lässt. Sutter ist sehr enttäuscht, aber er erkennt sich in den Verhaltensweisen seines Vaters wieder und versteift sich darin, dass sein Leben unweigerlich ähnlich verlaufen wird. Sutter will, obwohl er getrunken hat, sofort zurück nach Hause fahren.

Auf der Rückfahrt kommt es zu einem Streit, der in einem Verkehrsunfall endet. Dabei wird Aimee leicht verletzt. Trotz Sutters eindeutiger Schuld und seinem vehementen Versuch, Aimee auch emotional von sich wegzustoßen, verzeiht sie ihm sofort. Der Unfall wirkt für sie wie eine Befreiung: Sie setzt bei ihrer Mutter durch, dass sie den Platz am weit entfernten College annehmen darf. Bis zum Ende glaubt sie, dass Sutter sie begleiten wird, doch er enttäuscht sie. Er hält sich für einen Verlierer und kann Aimees bedingungslose Zuneigung nicht ertragen.

Als Sutter seinen Job wegen dem hohen Alkoholkonsum aufgeben muss, erkennt er, dass er nie wie sein Vater werden will und beschließt sein Leben zu ändern. Er verträgt sich mit seiner Mutter und schmiedet nun Pläne für die Zukunft. In der letzten Szene schreibt er endlich die Universitäts-

bewerbung zu Ende und besucht anschließend Aimee an ihrem neuen Studienort. Vielleicht gibt es für ihre Liebe doch noch eine Chance.

Themen

Freundschaft
Liebe
Erwachsen werden
Umgang mit getrennten Eltern
Alkoholismus von Eltern/Vorbildern
Alkoholkonsum

Bewertung und Empfehlung für den Einsatz

In THE SPECTACULAR NOW: PERFEKT IST JETZT werden viele Themen angesprochen, die Jugendliche aller Generationen betreffen: Was will ich mit meinem Leben anfangen, wer bin ich eigentlich, welche Rolle spielen meine Eltern in meinem Leben und entwickle ich mich wie sie?

Alle diese Fragen wirft dieser Film auf und zeigt, wie unterschiedlich Lebensentwürfe von Teenagern sein können und wie groß der Einfluss von Eltern und Umgebung ist. Am Ende der Schulzeit müssen sich Jugendliche selbst definieren und in gewisser Weise von den Eltern lösen. Dies kann auf verschiedenste Arten geschehen.

Sutter hat einen problematischen Umgang mit Alkohol. Er trinkt nicht nur auf Partys, sondern hat immer auch einen kleinen Flachmann für zwischendurch dabei. Erst die Konfrontation mit seinem Vater führt dazu, dass Sutter sein Problem erkennt. In einer Szene stellt ihm sein Arbeitgeber im Herrenausstattungsgeschäft ein Ultimatum, er darf seinen Job behalten, wenn er verspricht nie wieder angetrunken bei der Arbeit zu erscheinen. Sutter muss zugeben, dass er das nicht kann. Hier bietet sich an mit den Jugendlichen zu besprechen, wie es dazu kommen kann, dass aus Genuss und Spaß ein problematisches Verhalten wird und wie eine Sucht entstehen kann.

Sutter, der denkt, dass sein Schicksal vorprogrammiert ist, lernt im Laufe des Films, dass er nicht so werden muss wie sein Vater und sich von ihm genauso emanzipieren kann, wie Aimee von ihrer Mutter. Anhand beider Situationen lässt sich die Rolle von Vorbildern im Leben von Jugendlichen herausarbeiten sowie der Prozess des „Sich-Lösens“ vom Elternhaus.

Aimee lässt sich von Sutter anfangs stark beeinflussen und beginnt ebenfalls viel Alkohol zu trinken, zum gemeinsamen Feiern, aber auch um Zukunftssorgen und die Auseinandersetzung mit ihrer Mutter zu vergessen. Durch die Eskalation ihrer Beziehung kann sie sich davon wieder befreien. Anhand dieses Verhaltens kann zum einen die leichte Beeinflussbarkeit im Jugendalter und das Thema Alkohol als Problemlöser erörtert werden.